

Zustand der Casse vor alle in festem Gehalt u. die Angestellten derselben öffentlichen Zwecke erforderlich. Das Maximum, nimmum auf 500 R. Crt. Amts-Einkommen von ung wird ein einmaliger unter von einem Bier ents wird überall gleich- ngs bezahlt. Außerordent- var bei erster Ehe, wenn Unterchied von 20—25 rlichen Beitrages. Bei welcher das fünffache u. enn der Unterchied des zu leisten. Die Größe en Pension beträgt 20% en Interessenten. Wenn rhält sie dieselbe wieder, Ehe die Pension noch ge- 1857.

**ehret. (C. Gesellschaft**  
 urer-Loge des eklektischen  
 interessirenden Männern  
 vergrößerten Gebäude mit  
 lindern, welche durch Ver-  
 ein schüßendes Asyl u.  
 n der Anstalt 50 Kinder.  
 übrigen der Zöglinge nur  
 onats gestattet. Berichte,  
 egen zu nehmen; etwaige  
 ndsmitteln, so wie von  
 Hause, prompt befohrt.  
 jetzt aus den Hrn. Pastor  
 ; ferner aus den Hrn.  
 or Hahn, General-Consul  
 E. W. Neumann, H. A.  
 e Behrens, Mad. Bischoff,  
 nst Laeisz, Mad. Pypert,  
 sel, Frau Consul Schutte.  
 )  
 ungen des Stadtpfand-  
 thurn u. tarischen Ober-  
 fömigl. dän. Oberpostamt  
 Eingang zu den Geschäft-  
 ts: gr. Bleichen 46. Die  
 raur u. Briefkasten auf dem  
 nal u. Nachrichten über den  
 r Rubrik: (Diesige Posten.)  
 Waisenhaus, welches an  
 St. Nicolai-Gemeinde zum  
 ie Rathshaus und 2 Wor-  
 den Rathhauseinschließler.  
 ydeputation, so wie die des  
 icken Flügel enthält: die  
 schäfts-Kanzlei; die ober-  
 im südlichen Flügel: das  
 im zweiten Stockwerk des  
 stons- u. Relationszimmer,  
 des südlichen Flügel: das  
 ie Commissionzimmer u.  
 raturzimmer; ein Zimmer  
 uf dem Dachboden befindet  
 e im Garten: Bureau der  
 Zwecke zusammenwirkende  
 ngsanstalt für 100 Kinder,  
 em Gebäude in Horn, das  
 fast aber jetzt eine Menge  
 stalt (seit 1856) ist eine  
 en Hauses bildet, welche  
 eutschen Protestanten vor-

bereitet und dann entsendet werden, aber so, daß alle Genossen desselben als Bruderschaft verbunden bleiben. Es gehören zu derselben jetzt ca. 500 Männer. Kinder- u. Brüderhaus bestehen durch milde Beiträge u. Pensionen der Zöglinge. Fernere Anstalten sind eine Buchdruckerei in Verbindung mit der Agentur des Rauhen Hauses (seit 1842 u. 1844). Letztere ist eine Buch- u. Verlagshandlung. Endlich seit 1852 ein Pensionat als Rettungshaus für Kinder aus höheren Ständen. Letztere drei Institute haben ihre eigene finanzielle Verwaltung und müssen sich selbst erhalten. Das Ganze des Rauhen Hauses ist Privatnialst. Mitbegründer u. Vorsteher des Ganzen ist Hr. Dr. Wichern. Der Besuch der Anstalt ist Jedermann zu jeder Zeit erlaubt, mit Ausnahme der Stunden des öffentlichen Gottesdienstes an Sonn- u. Festtagen. Die Adresse der Anstalt in Hamburg ist: Agentur des Rauhen Hauses, Hahntrapp 5.

**Rettungs-Anstalt für Ertrunkene u. Ersticte**, errichtet 1768 durch die hamb. Gesell- schaft zur Beförderung der Kunst u. nützlichen Gewerbe. Die Oberaufsicht über die Rettungs- Apparate, die Verwaltung der Gelder u. s. w., haben zwei von der Gesellschaft auf vier Jahre gewählte Vorsteher (gegenwärtig die Hrn. Dr. W. S. Heitbut, Gänsemarkt 52, u. Dr. D. Bergesch, Poolstr. 7). Der Wirkungskreis der Anstalt erstreckt sich auf die Stadt und deren Gebiet, für erstere ist der Polizeiherr, für letzteres der competente Landherr die Behörde. Die Anstalt soll zwar zunächst für Ersticte u. Ertrunkene wirken, übernimmt aber auch andere Fälle, bei denen augenblickliche Hilfe erfordert wird. Innerhalb der Stadt befinden sich 46 Orte zur Aufbewahrung der Rettungsfas- ken u. sonstiger Geräthe (in den Bächen u. an anderen Stellen), außerhalb derselben 55 Orte.

- In der Stadt:
- Millerthor, in der Bache.
  - Bache Eberhardus auf dem Balle.
  - Am Helsensthore.
  - Bache Ulrichus auf dem Balle.
  - Dammthor, in d. Bache u. hint. d. erf. am Stadtgraben.
  - Herdinandsthore.
  - Klosterthor.
  - Deichthor, in der Bache.
  - Am Brookthore.
  - Am Sanththore.
  - Wachtisch (beim Baumhause).
  - Vorsiegen, in der Hofgangswache.
  - Hafensthor, in der Bache.
  - Schaarmarkt, in der Polizeiwache.
  - Hütten, do.
  - Dragonerthor, do.
  - Gänsemarkt, im Dvernhofe, in der Polizeiwache.
  - Rathhausmarkt, do.
  - Neuenwall, Centralbureau der Polizeiwache.
  - Raboielen, in der Polizeiwache.
  - Kl. Wäckerstr., do.
  - Herrengarten, do.
  - Neuer Krabn, do.
  - St. Annen, do.
  - Infanterie-Caserne.
  - Adolphsplatz, in der Hauptwache.
  - Admiralitätsstraße, Rathhauswache.
  - Lombardbrücke, bei der Acciewache.
  - " neben der Mühle.
  - Neuer Jungfernstieg, am Wäichbaume.
  - " der Theaterstr. gegenüber.
  - Alter Jungfernstieg, dem Neuenwall gegenüber.
  - Ästherdamm, dem Ästherthor gegenüber.
  - Ästherdamm, Brandende gegenüber.
  - Depernau, neben der Landungstreppe.
  - Catharinenbrücke.
  - Poststraßenbrücke.
  - Schleusenbrücke, unter der Schleuse.
  - Ästher-Arkaden, an der Landungstreppe.
  - Rathhausmarkt, do.
  - Mönkedamm, neb. d. Landungstreppe a. Adolphsplatz.
  - " Ecke der Altenwallbrücke.
  - Holzbrücke, unter derselben.
  - Graskeller, an der Schleuse.
  - Slamattenbrücke.
  - Riddingsmarkt.

Außerhalb der Stadt:

- Grasbrook, am Baderlache, bei dem Aufseher.
- Acciewache, am Oberhafen bei der Bafe.
- St. Georg, Acciewache, am Wege nach der Uhlenhorst.
- " an der Ästher, beim langen Stege.

Zum Heranziehen aus dem Wasser dienen die Rettungsbaken, die Rettungsleiter, sieben Eis- böde, drei auf der Elbe (beim Wachtisch, bei der Zolljacht u. am Oberhafen bei der Bafe), zwei auf der Binnen-Ästher (dem Neuenwall gegenüber u. bei der Lombardbrücke) u. zwei auf der Außen-

- St. Georg, in der Bache beim Lübeder Thore.
- " in der Bache beim Berliner Thore.
- " t. d. Strohhause, b. Bundarzt Hr. Köfer.
- " Hammerbrook, Brandhof, in der Bache.
- " Sonninstr., 2. Brücke.
- " Spaltingstr., in der Bache.
- " große Allee, in der Bache.
- " Stadteich, in der Bache beid. Sägemühle.
- " auf der Schleuse.
- St. Pauli, bei der Hafentreppe.
- " auf der Zolljacht neben der Dampf-Fähre.
- " Hornmoort.
- " in der Bache bei der Davidstr.
- " in der Bache am heil. Geistsfelde.
- " in der Bache in der Kampstr.
- St. Pauli-Bache.
- Steinwärd, bei Hrn. Dede.
- Bor dem Dammthore, Rabenstr. bei dem Jollen- führer Hrn. Timm.
- " beim Baderlache.
- Grindel-Allee, bei Hrn. Schumacher.
- " beim Sprüngenhause.
- Eimsbüttel, bei dem Bogt.
- Barmbecker Baderlache.
- Spendorf, bei dem Bogt.
- " bei der Mühle.
- Fuhlsbüttel, auf der Schleuse u. bei dem Bogt.
- Uhlenhorst, beim Fährhause.
- Ruhmühle, beim Bundarzt Hrn. Schneider.
- " auf der Mühle.
- Hamm, bei Hrn. Dr. Kraft.
- Billwärd-Ausichlag, zu Bullenhusen, auf der Schleuse.
- " an der Bille, bei Hrn. W. A. Busch.
- " t. Höftm. Hrn. P. C. Helmerz.
- " Neuendeich, beim Bogt Hrn. Bargsted.
- Billwärd a. d. Elbe (Noorkleth) bei Hrn. Bruhns.
- " zum Eichbaume, bei dem Wirtche Hrn. Brüggmann.
- Reitbrook, beim Bogt Hrn. Ddemann.
- Auf dem Kraul, in der Landvogtei.
- Schlenwärd, Südseite, b. Höftmann Hrn. Petersen.
- " bei Hrn. Dr. Kaufschepat.
- Spadenland, beim Bogt Hrn. Hollander.
- Noorkwärd, beim Bogt Hrn. Busch.
- Beddel, beim Aufseher Bernhardt.
- Noorkburg, bei Hrn. Dr. Heymer.
- " bei Hrn. J. J. Blandau Bwe.
- " beim Landvogt Hrn. Harms.
- " bei Hrn. Joachim Thiemann.
- Hamb. Finkenwärd, neb. d. Mühle, b. Hrn. H. Mewes.
- " b. d. Fährschiffer Hrn. J. Steffens.